

Pressemitteilung der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Köln

Federführung 2023

**Einladung zur Mahnwache am Mittwoch, 08. November,
16:00 Uhr, Theo-Burauen-Platz am Rathaus**

**Caritasverband für die
Stadt Köln e.V.**

Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln
T. (0221) 95570-0
www.caritas-koeln.de

Köln, den 27.10.2023

Köln bleib(t) sozial!

Kölner Wohlfahrtsverbände pochen auf kostendeckende Finanzierung

Köln 31.10.2023 – Die Kölner Wohlfahrtsverbände stehen vor existenzgefährdenden Herausforderungen: Sie sind extremen Mehrbelastungen durch tarifbedingte Personalkostenerhöhungen von durchschnittlich mehr als 10 Prozent und inflations- und krisenbedingt stark gestiegenen Sachkosten ausgesetzt. Gleichzeitig sind erhebliche Kürzungen im sozialen Bereich im Bundes- und Landeshaushalt 2024 geplant, die Refinanzierung auf kommunaler Ebene ist nach derzeitigem Stand völlig unzureichend.

In der Stadt Köln können die massiven Kostensteigerungen über den sog. Strukturförderfonds nur anteilig kompensiert werden. „Auch wenn im Haushalt 2024 erneut die Mittel des Strukturförderfonds zur Verfügung stehen, reichen diese bei Weitem nicht aus, um die Kostensteigerungen im Jahr 2024 nur ansatzweise abfedern zu können. Die aktuellen Förderungen sind demnach von den tatsächlichen Kostensteigerungen entkoppelt!“, sagt Peter Krücker, Vorstand des Caritasverbandes für die Stadt Köln und amtierender Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrt (Liga).

Bereits jetzt ist absehbar, dass diese Situation, sollte sie keine Korrektur erfahren, die von freien Trägern bisher erbrachten sozialen Dienstleistungen in ihrem Bestand nachhaltig gefährden. Das wäre eine fatale Situation, insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger, die diese Angebote dringend benötigen und auf sie setzen. „Wir brauchen dringend eine Initiative zur Anpassung der bisherigen finanziellen Planungen der Stadt Köln, um die Angebote und Dienste zu sichern!“, so Krücker. Vor diesem Hintergrund mahnen die Wohlfahrtsverbände und ihre Mitgliedsorganisationen jetzt eine kostendeckende Finanzierung an. An die Kölner Ratsfraktionen adressieren sie zwei Fragen:

- *Was wollen Sie konkret tun, um die soziale Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger in Köln zu erhalten?*
- *Welche konkrete Initiative plant Ihre Fraktion für 2024, um die aktuellen Tarif- und Kostensteigerungen bei den kommunal finanzierten, sozialen Angeboten zu kompensieren?*

Das Netzwerk der Kölner Wohlfahrtsverbände trägt entscheidend dazu bei, die soziale Infrastruktur und den sozialen Frieden in der Stadt Köln zu sichern. Um die Stadtgesellschaft auch zukünftig zusammenzuhalten, braucht Köln weiterhin ein stabiles soziales Netz. Krücker: „Einmal zerstörte Strukturen sind nur schwer wieder aufzubauen!“

Kontakt für Rückfragen: Caritasverband für die Stadt Köln, Dr. Raphael Kösters, 0221/95570 308, raphael.koesters@caritas-koeln.de